



Wærenskjold und Brennan drücken Lidl Deutschland Tour 2025 ihren Stempel auf

Matthew Brennan (Team Visma | Lease a Bike) hat das Finale der Lidl Deutschland Tour in Magdeburg für sich entschieden. Der Brite gewann das letzte Teilstück über 163,7 Kilometer vor Søren Wærenskjold (Uno-X Mobility), der damit den Gesamtsieg unter Dach und Fach brachte. Dritter wurde Jonathan Milan (Lidl – Trek). Neben dem Blauen Trikot des Gesamtsiegers nimmt Wærenskjold auch das Grüne Trikot des besten Sprinters sowie das Weiße Trikot des besten Nachwuchsprofis mit nach Hause. Das Bergtrikot ergatterte am letzten Tag der Rundfahrt Enzo Leijnse (Team Picnic PostNL).

*„Es bedeutet mir viel, dieses Rennen gewonnen zu haben“, sagte **Wærenskjold** nachdem er die Lidl Deutschland Tour gewonnen hatte. „Es kann so viel schiefgehen. Man muss immer aufmerksam sein. Und natürlich muss die Form passen. Umso schöner ist es, wenn dann alles zusammenkommt und man gewinnt.“* Der Tagessieg im Prolog sowie der auf der 3. Etappe bildeten die Grundlage für den Gesamterfolg.

Zwei Etappen entschied auch **Brennan** für sich. Nachdem sich der 20-Jährige die 1. Etappe gesichert hatte, gewann er nun auch das Finale in Magdeburg. *„Es war ein fantastischer Tag für uns. Das Finale war recht technisch, da kann immer was passieren“,* so Brennan. *„Die Jungs haben mich vorne gehalten und das Tempo hoch. Sie haben gut abgeliefert. Wir kamen mit einem Plan her und waren sehr motiviert. Jetzt zwei Tagessiege gewonnen zu haben, ist großartig. Insgesamt ist es ein sensationelles Jahr für mich.“* Es war sein dreizehnter Saisonsieg, was ihn zu einem der erfolgreichsten Fahrer des Jahres macht – als Neo-Profi.

Wærenskjold hingegen ist schon etwas länger im Geschäft. Vielleicht wollte der 25-Jährige auch deswegen den Tag nicht vor dem Abend loben. *„Als es so schnell in die Phase mit dem Seitenwind ging, war ich ein bisschen besorgt“,* so der Norweger. *„Da war ich am Limit, aber so ging es den anderen auch. Dass ich heute nochmal auf den zweiten Platz sprinten kann, hätte ich auch nicht gedacht. Aber die flachen Etappen liegen mir einfach besser.“*

Die Gesamtwertung als Zweiter beendete Jhonatan Narváez (UAE Team Emirates – XRG) mit 16 Sekunden Rückstand auf Wærenskjold. Riley Sheehan (Israel – Premier Tech) wurde Dritter, 23 Sekunden hinter dem Sieger. Bester Deutscher ist Marius Mayrhofer (Tudor Pro Cycling Team) als Siebenter mit 35 Sekunden Rückstand. Die erste Entscheidung des Tages war bereits nach 16,7 Kilometern gefallen. Die letzte Bergwertung der Rundfahrt überquerte Enzo Leijnse als Zweiter hinter Brandon McNulty (UAE Team Emirates – XRG), der dem Feld als Solist vorausfuhr. Vinzent Dorn (BIKE AID) wurde Dritter und kommt damit wie Leijnse auf elf Zähler, musste sich aber aufgrund der schlechteren Platzierung im Gesamtklassement geschlagen geben. McNulty wurde derweil erst 60 Kilometer vor dem Ziel gestellt.



Danach hatte das Feld mit Seitenwind zu kämpfen, entscheidende Risse im Feld entstanden aber nicht. So kam es zum erwarteten Sprint vor einer großartigen Kulisse, wie Florian Lipowitz (Red Bull – BORA – hansgrohe) feststellte: *„Es war Wahnsinn, wie viele Fans hier auf dem Rundkurs waren. Das war auf jeden Fall Tour-de-France-Stimmung. Schön, das hier als deutscher Fahrer erleben zu können.“*

Maren Hopf, Projektleiterin der Lidl Deutschland Tour, freute sich resümierend über eine gelungene Veranstaltung: *„Wir hatten ein hochkarätiges Starterfeld und spannende Rennen. An den Start- und Zielorten sowie entlang der Strecke haben wir so viele Zuschauer erlebt wie nie zuvor. Unsere Städte-Partner und Sponsoren waren begeistert, die Zusammenarbeit war hervorragend. Insgesamt können wir ein durchweg positives Fazit ziehen.“*